

# Neue Ergebnisse mit dem Probiotikum Levucell SB bei Sauen

Die EU-Kommission hat jetzt der permanenten Zulassung für das Probiotikum Levucell® SB (*Saccharomyces cerevisiae* I-1079) zugestimmt. Mit einer neuen, niedrigeren Mindestdosierung von 1\*10<sup>9</sup> KBE/ kg Futter für Sauen wurde die Genehmigung im Dezember 2005 in Brüssel erteilt. Levucell® SB ist bereits als Zusatzstoff für Ferkel bis 35 kg mit einer permanenten Zulassung (E 1703) zugelassen. Die Entscheidung basierte auf einer Reihe von Versuchen, die die effektivere Wirksamkeit des Probiotikums bewiesen und dokumentierten.

Die positiven Effekte dieses spezifisch selektierten Hefestammes sind schon seit langem bekannt und beschrieben. Die Geschichte dieser Hefe beginnt 1920 mit der Entdeckung der positiven Wirkung durch Henri Boulard in Indochina während einer Choleraepidemie. Als *Saccharomyces boulardii* wird die Lebendhefe 1947 für den humanmedizinischen Einsatz vorbereitet und 1966 gegen Antibiotika assoziierte Durchfälle eingesetzt. Mit Levucell® SB liegt also ein hoch wirksamer Hefestamm vor, der spezifisch für den Monogasterbereich selektiert wurde und somit ein exakt definiertes und umrissenes Einsatzgebiet hat. Die Wirkung beruht auf einer positiven Beeinflussung der Darmflora. Laktobazillen und Bifidobakterien werden gefördert und coliforme Keime verringert. Fimbrienträgende Bakterien wie *E. Coli* und *Salmonella ssp.* werden an die Oberfläche der lebenden Hefe gebunden und mit diesen zusammen als Komplex über den Kot ausgeschieden (Gedek, 1999). Auch gegen Clostridien *ssp.* konnte eine gute Wirksamkeit nachgewiesen werden (Castex et al. 1990, Czerucka et al. 1991).

Wie sich die Supplementierung von Levucell SB im Sauenfutter auf die Leistung der Ferkel auswirkt, wurde in einem Versuch in Frankreich, 2005 getestet (Tab. 1). 150 Sauen wurden zufällig in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Versuchsgruppe erhielt 1\*10<sup>9</sup> KBE/kg Futter als Zulage 30 Tage vor dem Abferkeln bis zum Absetzen der Ferkel mit 28 Tagen. Am zweiten Tag nach dem Abferkeln erfolgte ein Wurfausgleich.

Tabelle 1: Leistung der Ferkel nach Levucell SB Zulage an die Sau

	Kontrolle	Levucell SB	P <
Lebend geborene Ferkel	13,8	13,4	ns
Wurfgröße nach Ausgleich	12,4	12,2	ns
Wurfgewicht (kg)	18,3	17,6	ns
Wurfgröße beim Absetzen	10,7	11,1	<0,1
Wurfgewicht beim Absetzen (kg)	65,2	69,2	<0,05
tgl. Zunahme- Wurf (kg)	2,265	2,446	<0,05
Mortalität (%)	13,0	9,4	<0,05

Levucell SB führte zu einer Erhöhung des Wurfgewichtes beim Absetzen um 6,1 % ( $p < 0,05$ ). Die Würfe hatten um 8 % höhere tägliche Zunahmen ( $p < 0,05$ ) und die Mortalität war um 28 % reduziert.

Wie in einem Versuch in Mailand nachgewiesen werden konnte, kann man die höhere Aufzuchtleistung der Sauen auf eine verbesserte Kondition der Tiere zurückführen (Abb. 1).

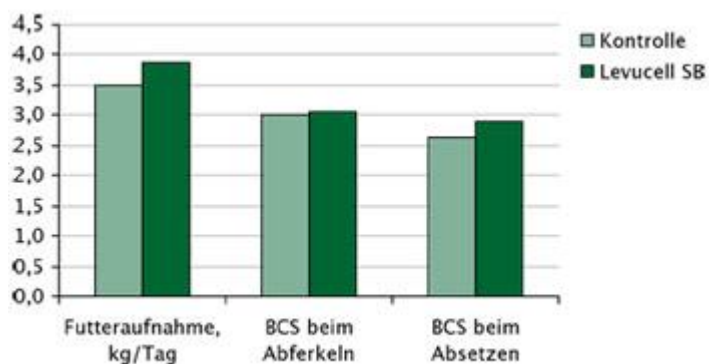


Abb. 1: Einfluß von Levucell SB auf Futteraufnahme und Körperkondition (BCS = Body Condition Score) bei Sauen

Der Einsatz von 1\*10<sup>9</sup> KBE/kg im Alleinfutter führte zu einer signifikant erhöhten ( $< 0,05$ ) Futteraufnahme der Sauen während der Laktation. Der BCS der Sauen bei Absetzen war signifikant besser ( $p < 0,05$ ). In diesem Versuch war die tägliche Zunahme der Ferkel vom 2. Tag bis zum Absetzen signifikant ( $p < 0,05$ ) verbessert (260 g vs. 300 g).

Die Rentabilität der Ferkelerzeugung wird im Wesentlichen durch die Zahl der aufgezogenen Ferkel bestimmt. Ein höheres Gewicht der Ferkel sowie niedrigere Verluste sind also wichtige Faktoren für eine ökonomische Ferkelerzeugung. So bedeutet zum Beispiel eine Reduktion der Ferkelverluste um 1 % einen ungefähren Grenznutzen von 8,00 – 13,00 Euro (LfL, Grub).

Zusammenfassend kann also gesagt werden, daß mit dem Einsatz von Levucell SB bei der Sau die Ferkelerzeugung rentabler gestaltet werden kann.

Levucell® SB wird von der französischen Firma Lallemand Animal Nutrition S.A. hergestellt und von der Dr. Eckel GmbH exklusiv in Deutschland vertrieben. Weitere Auskünfte erteilt die Dr. Eckel GmbH unter der Telefonnummer 02636 9749-0 oder per e-mail: info@dr-eckel.de.

#### **Literatur**

Castex, F., G. Corthier, S. Jouvert, G.W. Elmer, F. Lucas, und M. Bastide, 1990: Prevention of Clostridium difficile-induced experimental pseudomembranous colitis by Saccharomyces boulardii: a scanning electron microscopic and microbiological study. J. Gen. Microbiol., Vol. 136, 1085-1089

Gedek, B. R., 1999: Adherence of Echerichia coli serogroup O157 and the Salmonella typhimurium mutant DT 104 to the surface of saccharomyces boulardii. Mycoses 42, 261-264